

Andreas Schett – curriculum vitae

Geboren 1971, aufgewachsen in Innervillgraten/Osttirol, lebt in Innsbruck

- ab 1990 Studien an der Universität Innsbruck: Politikwissenschaft und Geschichte (abgebrochen 1996)
- ab 1991 Mitbegründer, künstlerischer und organisatorischer Leiter der „Villgrater Kulturwiese“
- ab 1993 „Musicbanda Franui“;
Texte, Komposition (mit Markus Kraler), Trompete, Gesang und Leitung;
Konzerte in Österreich, Italien, Deutschland, Slowenien
- 1994 Idee und Konzept:
„Waldmusik für ein venezianisches Sägewerk, drei Holzarbeiter,
Singstimme, Dialektsprecher, dreizehn Hackbrettspieler und Lautsprecher“;
mit Wolfgang Mitterer (Musik); im Rahmen der Villgrater Kulturwiese
- ab 1994 Geschäftsführung der Tiroler Kulturinitiative. IG Kultur Tirol
(= Dachverband der Kulturinitiativen Tirols, bis 1995)
- 1995 Gründer und Herausgeber der Zeitschrift „Feldforschung Tirol“
(2 Ausgaben)
- Idee, Drehbuch und Konzept:
„AlpenRosenAsphalt“ – Echtzeitfilm;
mit Haimo Wissner (Musik), Ivo Schneider (Regie), Ingrid Fürhapter und
Christian Jendreiko (Drehbuch); Ausstrahlung in den ORF-Kunststücken;
im Rahmen der Villgrater Kulturwiese
- Idee/Konzept, Recherche und Texte:
„Vier. Viertel. Marsch! Eine Revue für Blasmusik und Sprecher“;
mit Alfred Lauss (Musik), Ferry Öllinger (Darsteller) und dem
Ensemble Pro Brass;
im Rahmen des oberösterreichischen „Festival der Regionen“
- 1996 Idee/Komposition und Gesang:
„Tiroler Abend 96. Extrapatriotische Fassung“
(Musiktheaterprojekt – Osttirol, Innsbruck, Ötztal);
mit Markus Kraler (Komposition, Ziehharmonika) und Arno Rabl (Regie)
- ab 1996 Konzeption, Text, Kreativ-Direktion:
„Circus. Büro für Kommunikation und Gestaltung“, Innsbruck;
gegründet mit Kurt Höretzeder und Andrea Senfter
- 1997 Komposition/Texte, CD-Aufnahme:
Franui. „drüben“ (MCM 001/Hoanzl)

- 1998 Herausgeber des literarischen Nachlasses von Johannes E. Trojer:
 „Trojer. Texte aus dem Nachlass“ (Haymon-Verlag Innsbruck);
 mit Ingrid Fürhapter (Mitherausgeberin), Buchpräsentation mit Lesung
 in Innsbruck, Innervillgraten, Bruneck, Wien;
 mit Wolfgang Mitterer (akustisches Bühnenbild)
- „Titzegold“
 mit Markus Kraler (Komposition); Auftragswerk des Osterfestivals
 „Musik der Religionen“, Hall/Innsbruck
- Idee und Konzept:
 „Grenzgang für 3 Blasmusikkapellen und Solisten in Bewegung“;
 mit Gunter Schneider (Komposition, Konzept); im Rahmen
 der Tiroler Festspiele Erl
- Schauspielmusik/Akteur:
 Johannes E. Trojer „Saetze + Absaetze aus der heilen Welt“;
 mit Markus Kraler (Komposition) und Arno Rabl (Regie);
 im Rahmen der Tiroler Festspiele Erl
- seit 1998 Programmgestaltung Tiroler Festspiele Erl;
 mit Gustav Kuhn
- 1999 Komposition:
 „Missa intergalactica“ für Sopran, Alt, Tenor, Bass und Blasmusik
 (Gloria, Sanctus, Benedictus); mit Markus Kraler (Komposition);
 Uraufführung im Rahmen der Tiroler Festspiele Erl
- Komposition/Texte, CD-Aufnahme:
 Franui „Frische Ware. Musik für Totengräber“ (ARBE 7/Hoanzl)
- 2000 Komposition:
 „Die zwei blauen Augen“ für gemischten Chor und Ensemble;
 mit Markus Kraler (Komposition); Uraufführung im Rahmen
 der Gustav-Mahler-Woche Toblach
- Komposition:
 „Bertelsmann für 3 Stimmen und 5 Instrumentalisten“;
 mit Markus Kraler (Komposition); Uraufführung im Rahmen
 der Tiroler Festspiele Erl
- Idee und Konzeption:
 „Vertical Silence“ für 2 Caterpillar, 1 Bagger, 1 Tieflader, 1 Taxi, 50 Statisten,
 15 Trial-Fahrer, 10 Jägerdarsteller, 4 Opernsänger, Kinderchor, Musikkapelle
 und die DJs Pulsinger & Tunakan im Steinbruch;
 mit Wolfgang Mitterer (Komposition) und Arno Rabl (Regie);
 im Rahmen der Tiroler Festspiele Erl
- 2001 Idee und Konzeption:
 „horizontal noise“ für Kinderchor, Holzarbeiter, Baumanimateure,
 4 Darsteller, 3 Opernsängerinnen, Live Electronic und 50 Frauen aus Erl
 mit Wolfgang Mitterer (Komposition) und Arno Rabl (Regie);
 im Rahmen der Tiroler Festspiele Erl

- 2002 Komposition und Konzept:
„Die Mauern von Jericho“ Musiktheater für 10 marschierende Blasmusikkapellen und Solisten, mit Franz Hackl (Komposition, Konzept), zur Eröffnung der Tiroler Festspiele in Kufstein
- seit 2002 Chefredakteur der Kulturzeitschrift „Quart Heft für Kultur Tirol“, mit Heidi Hackl
- seit 2002 Alleininhaber von „Circus. Büro für Kommunikation und Gestaltung“, Innsbruck
- seit 2002 Programmgestaltung Outreach Festival Schwaz mit Franz Hackl
- 2003 Komposition und Konzept:
„Rosemary Brown Beta Download“, in Zusammenarbeit mit Franz Hackl (Komposition, Konzept)
Uraufführung beim Outreach Festival Schwaz
- 2003/04 Komposition/Texte, CD-Aufnahme:
Franz „Ende vom Lied“ (erscheint im Oktober 2004);
teilw. in Zusammenarbeit mit Markus Kraler (Komposition)
- Weiters: Lehr- und Vortragstätigkeit: „Kulturarbeit am Land“ – Lehrauftrag an der Universität Innsbruck (1995); „Wahrnehmungspsychologie und Werbestrategien“, „Wahrnehmung im öffentlichen Raum“, „Kontext“ – Lehraufträge an der Akademie für Design/Bozen (1999–2001); „Kontext“ – Lehrauftrag an der Universität Innsbruck/Architektur (2000/2001, mit Walter Angonese); „Architektur und Medien“ – Lehrauftrag an der Universität Innsbruck/Architektur (2002, mit Walter Pamminer)